

Librairie H. Le Soudier, Paris u. Leipzig.

Dem Gesamtbuchhandel zur gef. Mitteilung, dass ich

Le Monde Illustré

nicht nur nach Deutschland und den Ländern deutschen Sprachgebiets, sondern auch nach allen Ländern zu liefern imstande bin. Die Expedition hat die exklusive Vertretung keinem Leipziger Importeur gegeben; dies zur Beantwortung einer in Nr. 149 des Börsenblatts erschienenen Annonce.

Hochachtungsvoll

Paris, 4. Juli 1911.

H. Le Soudier.

P.S. In diesem Sinne wurde bereits eine Antwort auf eine ähnliche Annonce des betr. Hauses für die „Annales politiques et littéraires“ gegeben.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig — Paris — London.

Auf vorstehende Annonce dem Gesamtbuchhandel zur gef. Mitteilung, dass

Le Monde Illustré,

bisher Kommittent der Firma E. F. Steinacker, jetzt unser Kommittent ist und uns vom 1. Juli 1911 an die Vertretung dieser weltbekannten Zeitschrift für das deutsche Sprachgebiet übertragen hat.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 11. Juli 1911.

Brockhaus & Pehrsson.

PS. Ebenso ist die Firma Annales politiques et littéraires unser Kommittent.

GEORG BONDI IN BERLIN W.

SHAKESPEARE IN DEUTSCHER : SPRACHE :

HERAUSGEGEBEN
ZUM TEIL NEU
UEBERSETZT VON

FRIEDRICH GUNDOLF

GESAMTE AUS-
STATTUNG VON
MELCHIOR LECHTER

VI. BAND

KANN INFOLGE EINER VER-
ZÖGERUNG IN DER BUCH-
BINDERARBEIT LEIDERERST
IN UMGEFÄHR

14 TAGEN

AUSGEGEBEN WERDEN

BERLIN, DEN 12. JULI 1911

GEORG BONDI

Heusers Verlag (Louis Heuser), Neuwied.

Ⓩ

Silberne Glocken

Gedichtsammlung für

Präparandenanstalten und Höhere Mädchenschulen.

Herausgegeben von F. Feiten und A. Krohmann.

Zweite, vollständig umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage.

— In eleg. Ganzleinenband: Preis M. 2.60, bar M. 1.95. —

Aus dem Vorwort:

Bei der notwendig gewordenen **zweiten Auflage** unserer Gedichtsammlung bieten wir, vielseitiger Anregung aus Fachkreisen folgend, ein völlig neues Buch. Unsere Sammlung enthält nunmehr den Stoff für die poetische Lektüre aller Präparandenklassen nach den Lehrplanbestimmungen vom 1. Juli 1901 und den Verfügungen des Königl. Provinzialschulkollegiums vom 11. September 1907 und 21. September 1908. Auch die durch den Ministerialerlass vom 15. März 1906 für die Volksschule vorgeschriebenen Gedichte wurden sämtlich aufgenommen, nicht damit sie in der Präparandenanstalt aufs neue durchgenommen, sondern damit sie bequem wiederholt und auf der Stufe der Vergleichung mit herangezogen werden können.

Herr Renardy, Vorsteher der Kgl. Präparandenanstalt zu Sinzig, schreibt u. a.:

Es hat mir lange Zeit kein zur Beurteilung vorgelegtes neues Buch — und ihre Zahl ist nicht gering — soviel Freude bereitet, wie ihre „Silberne Glocken“. Das ist kein Buch für Präparandenanstalten und Höhere Mädchenschulen allein, das ist ein Buch für jedermann; dem sollte kein Bücherregal zu bescheiden, keins zu reich angelegt sein. Es gehört in jede Schulbibliothek zum Gebrauch für Lehrer und Schüler wegen seiner Reichhaltigkeit und seiner glücklichen Auswahl. Mir haben besonders die neuesten Dichtergaben gefallen, die meines Wissens noch kein Buch geziert haben.

Ich bitte das Buch den Leitern von Präparandenanstalten und höheren Mädchenschulen vorzulegen. Zu diesem Zwecke stelle ich Exemplare in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Neuwied, im Juli 1911.

Heusers Verlag (Louis Heuser).